Pressemitteilung

276/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Sachgebiet Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Telefon +49 (0) 361 57331-9211

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
12. November 2026

Verfügbares Pro-Kopf-Einkommen in Thüringen 2024 bei rund 2 200 Euro monatlich

Im Jahr 2024 standen den Einwohnerinnen und Einwohnern Thüringens durchschnittlich 2 208 Euro monatlich zur Verfügung. Nach Angaben des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner damit um 4,3 Prozent. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt lag es um 11,9 Prozent bzw. monatlich 298 Euro niedriger. Am größten war dieser Abstand in der kreisfreien Stadt Gera. Dort standen jeder Person durchschnittlich 2 060 Euro monatlich zur Verfügung und damit 446 Euro weniger als im Bundesdurchschnitt.

Das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner lag in Thüringen im Jahr 2024 bei insgesamt 26 497 Euro. Umgerechnet entsprach dies 2 208 Euro pro Monat. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das verfügbare Einkommen um 4,3 Prozent. In allen Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens wurde eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr ermittelt. Diese reichte von +3,1 Prozent in der kreisfreien Stadt Gera bis +6,0 Prozent in der kreisfreien Stadt Suhl. Bei der Betrachtung der Veränderungen ist zu beachten, dass die Ergebnisse in jeweiligen Preisen angegeben werden. Das bedeutet, dass Preisveränderungen nicht herausgerechnet sind.

In den Landkreisen lag das verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner mit monatlich 2 227 Euro etwas höher als in den kreisfreien Städten mit 2 150 Euro. Zu Beginn der Zeitreihe im Jahr 1995 war das Verhältnis noch umgekehrt. Damals betrug das monatlich verfügbare Einkommen je Einwohnerin bzw. Einwohner in den Landkreisen 895 Euro und in den kreisfreien Städten 980 Euro. Auch die Rangfolge der Thüringer Kreise verdeutlicht diese langfristige Verschiebung. So lag die kreisfreie Stadt Gera 1995 noch auf Rang 1 beim verfügbaren Einkommen je Einwohnerin und Einwohner. Im Jahr 2024 belegte sie Rang 22. Umgekehrt stieg der Landkreis Greiz von Rang 20 auf Rang 3.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass das verfügbare Einkommen am Wohnort nachgewiesen wird. Viele Erwerbstätige pendeln aus den Landkreisen in die kreisfreien Städte. Die von ihnen erbrachte Wirtschaftsleistung wird in den Städten (am Arbeitsort) erfasst, während ihre Einkommen den Landkreisen (dem Wohnort) zugeordnet werden. Dadurch können sich Unterschiede zwischen der regionalen Wirtschaftsleistung und dem verfügbaren Einkommen ergeben.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
www.statistik.thueringen.de

Bitte beachten:

Das verfügbare Einkommen entspricht den Einkommen, die den privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zufließen und die sie für Konsum- oder Sparzwecke verwenden können. Es setzt sich zusammen aus den Primäreinkommen sowie den empfangenen monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers abzüglich der geleisteten Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Transfers. Die Primäreinkommen enthalten die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (u. a. Arbeitnehmerentgelte, Selbstständigeneinkommen, Vermögenseinkommen).

Die Höhe des verfügbaren Einkommens wird von einer Vielzahl regional unterschiedlicher Faktoren beeinflusst. Dazu zählen insbesondere die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die unter anderem von der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur einer Region abhängen. Darüber hinaus spielen beispielsweise die Zahl der Erwerbstätigen, die Arbeitslosigkeit, die Altersstruktur der Bevölkerung sowie der Umfang empfangener Sozialleistungen eine Rolle.

Die Veränderungen des verfügbaren Einkommens werden in jeweiligen Preisen dargestellt, d. h. eine Preisbereinigung erfolgt nicht. Zum Vergleich: Die Verbraucherpreise in Thüringen erhöhten sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent (Inflationsrate).

- Auf unserer Internetseite finden Sie das Tabellenangebot zum Einkommen in Thüringen. Auf der Themenseite „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ sind weitergehende Informationen zusammengestellt.
- Empfohlen sei außerdem der Statistische Bericht „Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen nach Kreisen“ (Bestell-Nr.: 15203), dessen Neuauflage voraussichtlich im Dezember 2026 erscheint.
- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot inklusive Ergebnissen zu allen Kreisen Deutschlands können Sie außerdem auf der Internetseite des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ abrufen.

Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

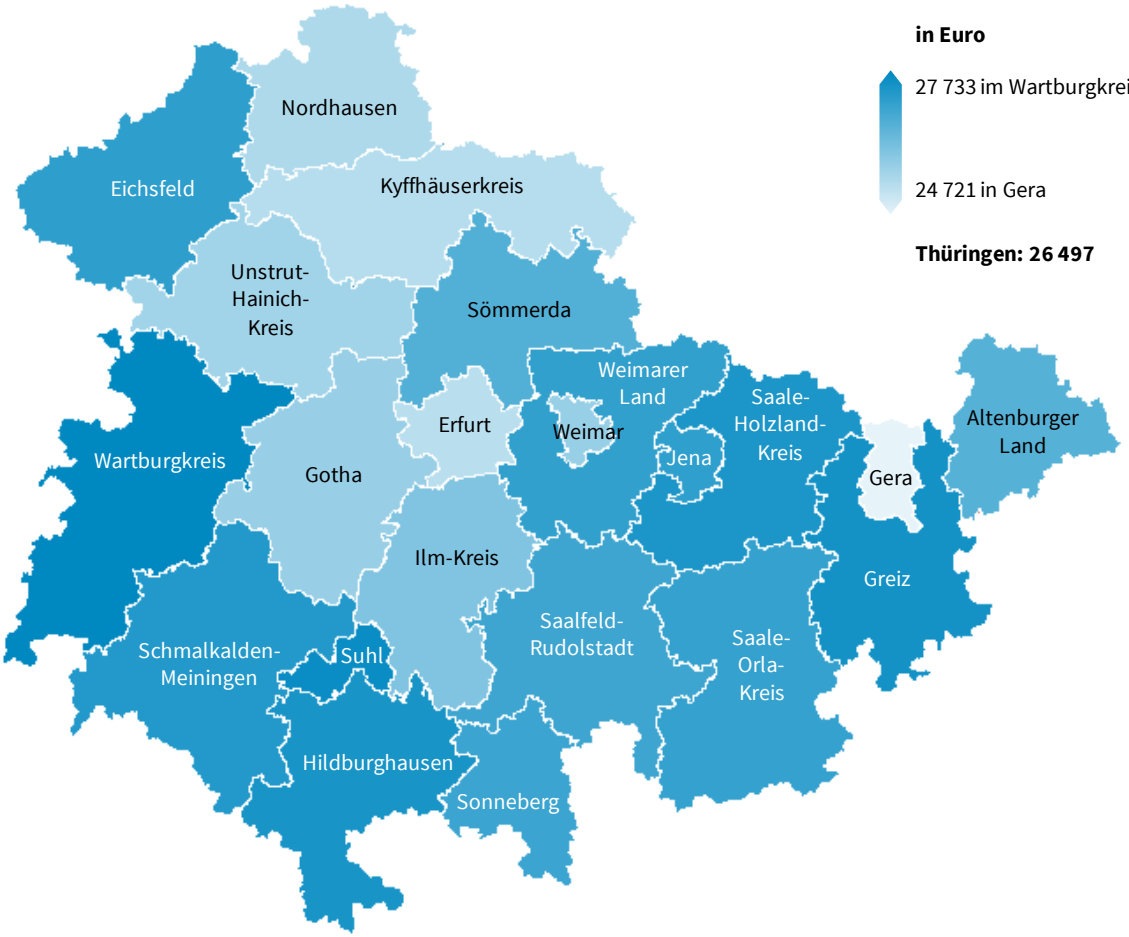
www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

276/2026

Verfügbares Einkommen*)je Einwohnerin bzw. Einwohner in Thüringen 2024 nach Kreisen
Berechnungsstand: August 2025, Gebietsstand: 1.1.2025



*) der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Geo-Basisdaten: © Thüringer Landesamt für Statistik, 2026

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

276/2026

Verfügbares Einkommen*) je Einwohnerin bzw. Einwohner in Thüringen 2024 nach Kreisen

Berechnungsstand: August 2025, Gebietsstand 1.1.2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Euro		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Thüringen ≙ 100
	jährlich	monatlich	Prozent	
Stadt Erfurt	25 315	2 110	4,2	95,5
Stadt Gera	24 721	2 060	3,1	93,3
Stadt Jena	27 126	2 261	3,9	102,4
Stadt Suhl	27 623	2 302	6,0	104,2
Stadt Weimar	25 768	2 147	4,1	97,2
Eichsfeld	27 132	2 261	4,0	102,4
Nordhausen	25 478	2 123	4,7	96,2
Wartburgkreis	27 733	2 311	4,4	104,7
Unstrut-Hainich-Kreis	25 628	2 136	4,3	96,7
Kyffhäuserkreis	25 373	2 114	4,9	95,8
Schmalkalden-Meiningen	27 299	2 275	4,4	103,0
Gotha	25 751	2 146	4,4	97,2
Sömmerda	26 670	2 223	4,2	100,7
Hildburghausen	27 429	2 286	4,8	103,5
Ilm-Kreis	26 063	2 172	4,1	98,4
Weimarer Land	27 090	2 258	4,1	102,2
Sonneberg	26 969	2 247	5,2	101,8
Saalfeld-Rudolstadt	26 938	2 245	4,9	101,7
Saale-Holzland-Kreis	27 367	2 281	4,0	103,3
Saale-Orla-Kreis	27 059	2 255	4,4	102,1
Greiz	27 482	2 290	4,1	103,7
Altenburger Land	26 610	2 218	3,8	100,4
Thüringen	**26 497**	**2 208**	**4,3**	**100,0**
davon				
kreisfreie Städte	25 798	2 150	4,0	97,4
Landkreise	26 729	2 227	4,4	100,9

*) der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

www.statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.